

## 06. Ordentliche Sitzung des Studierendenparlamentes

<b>DATUM</b>	
<b>BEGINN</b>	19:50 UHR
<b>ENDE</b>	21:25 UHR
<b>ORT</b>	SENATSSAAL, RAUM 4.40, HAUPTGEBÄUDE, ZENTRALCAMPUS COTTBUS / ONLINE PER BIGBLUEBUTTON
<b>TYP</b>	ORDENTLICHE SITZUNG
<b>PROTOKOLL</b>	ISABELLE ZENKER
<b>REDELEITUNG</b>	FABIAN MILDNER

## Mitglieder des Studierendenparlamentes

<b>ANWESEND</b>	<b>ENTSCULDIGT</b>	<b>UNENTSCULDIGT</b>
ALEXANDER HOWEL	ANTON TERO SCHIEFELBEIN	AMMAR MOHAMMED AL-SERAGI
BENJAMIN HOPPE	DON GLÜCKSTEIN	CARLOTTA LÜDECKE
CHUKWUEMEKA DANIEL OKOLO	FABIAN ENRICO LÜDICKE	DANIEL BAUMERT
EMANUEL BREITFELD	TRISTAN LAURIN SCHWARZ	HANS YOUSOUF KIESLER
ERIK JANKOWSKI		MARYAM JABBOORY
FABIAN MILDNER		MATEO JARAMILLO FRANCO
ISABELLE ZENKER		MICHAEL LÜCK
JAN MÜLLER		STEFAN BÉAT BINDER
JONATHAN OKOCHA		
JULIUS SCHULZ		
MAX ADRIAN BEIER		
MUHAMMAD REHMAN SHAH		
OLIVER PFLUG		
RICHARD FRANKE		
SIRI BEWERSDORFF		
WIENKE WENG		
XAVIER BISHOFF		

## Gäste aus dem Studierendenrat

<b>GAST</b>	<b>GAST</b>	<b>GAST</b>
-	-	-
-	-	-

## Sonstige Gäste

MARCEL BÄDEL	-	-
MATHIAS MACHON	-	-

**TAGESORDNUNG**

**SEITE**

TOP 1: Formalia.....	4
TOP 2: Allgemeine Informationen für die Parlamentarier*innen.....	4
TOP 3: Berichte aus den Kommissionen.....	5
TOP 4: Entscheidung über dreimalig unentschuldigt fehlende Parlamentsmitglieder.....	5
TOP 5: Projektantrag Oktoberfest 2023.....	5
TOP 6: Klausurtagung.....	8
TOP 7: Aufwandsentschädigung Präsidium im Monat Juni 2023.....	9
TOP 8: Aufwandsentschädigung Präsidium im Monat Juli 2023.....	9
TOP 9: Aufwandsentschädigung Präsidium im Monat August 2023.....	10
TOP 10: Änderung der StuRa Referatsprofile.....	10
TOP 11: Gespräche mit dem Oberbürgermeister.....	10
TOP 12: Sonstiges.....	10

TOP 1: FORMALIA	Beschluss
<p>A) FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT:</p> <p>Die Sitzung wird in <b>hybrid</b> durchgeführt. Es sind zu Beginn 16 von 30 Parlamentarier*innen im Senatssaal bzw. BigBlueButton anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist ab 16 Parlamentarier*innen gegeben.</p> <p><b>Anmerkung 1:</b> Bei Online-Sitzungen werden die folgenden Beschlüsse entweder per Umfrage-Tool in BigBlueButton oder per namentlicher Abstimmung durchgeführt.</p> <p><b>Anmerkung 2:</b> Um die Hochschulöffentlichkeit auch bei Online-Sitzungen nicht auszuschließen, wurde die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Parlaments und des Studierendenrates, sowie alle Fachschaftsräte der BTU gesendet. Zudem wurde der Sitzungstermin auf der StuRa/StuPa-Homepage bekanntgegeben. Am Tage der Sitzung wurde in den WhatsApp-Gruppen des StuPa und des Runden Tisches der Fachschaften sowie auf der StuRa/StuPa-Homepage der Link zum BigBlueButton-Meeting veröffentlicht.</p> <p style="text-align: right;"><b>Chukwuemeka O.</b> tritt der Sitzung um <b>19:51 Uhr</b> bei.</p>	
<p>B) BESCHLUSS DER TAGESORDNUNG</p> <p><b>Beschluss: 1-06/2023  17:0:0 </b></p> <p><b>Die Tagesordnung wird angenommen.</b></p>	
<p>C) KONTROLLE DER PROTOKOLLE:</p> <p><b>Es liegen keine Protokolle vor.</b></p>	
<p>d) BESTÄTIGUNG DER PROTOKOLLE:</p> <p><b>Es liegen keine Protokolle vor.</b></p>	

TOP 2: ALLGEMEINE INFORMATIONEN FÜR DIE PARLAMENTARIER*INNEN	Information
<p><b>Fabian M.</b> berichtet, dass die Wahlkommission 2023 durch das Präsidium entlastet wurde und, dass <b>Gianna M.</b> und <b>Phillip K.</b> als Vertreter des Studierendenrates ein Gespräch mit Frau Prill aus dem Gebäudemanagement führen werden.</p>	

TOP 3: BERICHTE AUS DEN KOMMISSIONEN	Information
<p><b>KOMMISSION FÜR FINANZEN</b></p> <p><b>Jan M.:</b> Der Antrag für das Oktoberfest 2023 wurde bearbeitet. Es wurde jedoch in der Sitzung nicht über den Antrag entschieden.</p> <p><b>Marcel B.:</b> Woran lag es, dass keine Entscheidung zu Stande gekommen ist? Der Antrag war frist- und formgerecht.</p> <p><b>Emanuel B.:</b> Die Finanzkommission wollte wegen Rückfragen keine Stellungnahme abgeben. Zudem ist nicht klar, ob der Antrag bezüglich der Satzung der Projektordnung förderfähig ist.</p>	

TOP 4: ENTSCHEIDUNG ÜBER DREIMALIG UNENTSCULDIGT FEHLENDE PARLAMENTSMITGLIEDER	Beschluss
<p><b>Fabian M.</b> berichtet, dass das Präsidium die betroffenen Personen explizit zur heutigen Sitzung eingeladen hat.</p> <p><b>Die drei betreffenden Personen Daniel Baumert, Carlotta Lüdecke und Mohammad Al-Seragi fehlen erneut unentschuldigt.</b></p> <p><b>Benjamin H.:</b> Ich hatte den Vorschlag, unentschuldigt fehlende Personen generell anzuschreiben und explizit einzuladen, angebracht. Wie und wann können wir das in die entsprechende Satzung einarbeiten?</p> <p><b>Fabian M.:</b> Das können wir hier und jetzt nicht machen. <b>Benjamin H.</b> kann allerdings den konkreten Änderungsvorschlag in der Satzung per Mail ans Präsidium einbringen.</p> <p><b>Beschluss 2-06/2023 [17:0:0]</b></p> <p><b>Das Studierendenparlament bestätigt das Ausscheiden der Parlamentsmitglieder Daniel Baumert, Carlotta Lüdecke und Mohammad Al-Seragi gemäß Satzung der Studierendenschaft.</b></p>	

TOP 5: PROJEKTANTRAG OKTOBERFEST 2023	Diskussion
<p>VORSTELLUNG DES ANTRAGES DURCH DEN ANTRAGSTELLER <b>MARCEL BÄDEL</b></p> <p>Das Projekt Oktoberfest befindet sich gerade im dritten Anlauf, da es aufgrund der Pandemie zwei Mal verschoben werden musste. Die Unterstützung der Hochschulleitung für die Veranstaltung ist gegeben. Die Antragshöhe beläuft sich auf 12.000€ bei 5 geplanten Veranstaltungen in zwei Wochen. Vier der Veranstaltungen sind Festtage, die jeweils für Freitag und Samstag angedacht sind. Die fünfte Veranstaltung soll ein Frühshoppen am ersten Sonntag sein. Angemeldet sind die vier Hauptveranstaltungen jeweils von 18-1 Uhr. Die Anträge liegen der Stadt und Universität vor und es besteht enger Austausch mit Michael Schlottke.</p> <p>Für die Security liegt bereits ein Angebot von Securitas aus Berlin vor. Für das Oktoberfest soll ein Festszelt mit einer Grundfläche von 27mx40m auf dem Forum aufgebaut werden, welches Garderobe, Tanzbereich und Küchenbereich enthalten soll. Ein Außenbereich ist beim Kirschhein</p>	

und beim Außenbereich des ZHG angedacht. Die Toiletten des ZHG und ein Toilettenwagen sollen als Sanitäreinrichtungen zur Verfügung stehen.

Kalkuliert wurde die Veranstaltung konservativ und mit Puffer. Abweichungen von der momentanen Kalkulation werden so bald wie möglich mit dem Referat für Finanzen abgesprochen und nicht erst in der Abrechnung. Die Sparkasse hat die Sponsorenanfrage bereits abgelehnt, da sie bereits Förderungen durch den BTU Förderverein tätigt, welcher selbst allerdings solche Veranstaltungen nicht fördert – hier sind daher noch weitere Gespräche notwendig. Die anderen Sponsorings bestehen aus Gütern und Dienstleistungen.

#### RÜCKFRAGEN UND DISKUSSION

**Fabian M.:** Warum möchtest du die Veranstaltung durchführen und wie kommst du zu dem Termin?

**Marcel B.:** Die Veranstaltung hat zwei Wochen Abstand zur OTIWO. Es gibt leider keine Uni-Partys mehr, die Sommerfeste und Laut gegen Nazis sind auch weggebrochen. Das Oktoberfest soll ein Versuch sein, solche Veranstaltungen wiederzubeleben.

**Max B.** tritt der Sitzung um 20:16 Uhr bei.

**Marcel B.** wünscht sich, dass in der Zukunft der OTIWO und Fachschaftsräte ähnliche Events planen, da es eine Grundplanung und demnächst Erfahrungswerte gibt.

**Fabian M.:** Was passiert, wenn sich das Event nicht rechnet?

**Marcel B.:** Die Firma, die die Sommerfeste und LGN mit beliefert hat, ist mit im Boot und würde alle Verluste und auch alle Einnahmen nach Abzug der Förderung der Studierendenschaft übernehmen.

**Emanuel B.:** Auf der Veranstaltung sollten ja mehrheitlich Studierende sein. Das klingt sehr optimistisch.

**Marcel B.:** Bei der Zahl der Studis an der Uni wäre es schon zu erwarten, dass die Gäste mehrheitlich Studierende sind.

**Emanuel B.:** Wie hoch wird der Eintritt für Studierende sein? Wird es eine Unterscheidung zum normalen Preis geben?

**Marcel B.:** Ja, Studierende bezahlen 10€, also 5€ weniger als den normalen Eintritt. Es gibt kaum noch Partys, die weniger Eintritt verlangen. Andere Oktoberfeste liegen bei 20-25€ Eintritt.

**Emanuel B.:** Welche Ausgaben sind pro Studi angedacht?

**Marcel B.:** Für Studierende sind im Schnitt 22€ Ausgaben zuzüglich des Eintrittspreises angedacht, also etwa 35€.

**Emanuel B.** berechnet anhand dieser Aussage Einnahmen von etwa 100.000€.

**Emanuel B.:** Wer plant die Veranstaltung und wer ist wirtschaftlich daran beteiligt?

**Marcel B.** erklärt, dass Röhr Event die einzige Firma ist, mit der zusammengearbeitet wird. Er selbst ist der Veranstalter, alle Rechnungen laufen auf ihn und werden anschließend an die entsprechenden Stellen verteilt. Er kümmert sich um Bauzäune, Kommunikation mit der Uni, etc. Röhr Event kümmert sich zum Teil um die Künstler, teilweise um Personal und ähnliches.

**Emanuel B.:** Das Problem ist, dass die Firma privatrechtlich interessiert ist. Sie muss eine Geschäftsbeziehung zu **Marcel B.** haben, zu dieser ein Vertrag existieren sollte. Sie sind ja beauftragt und an Gewinn bzw. Verlust beteiligt. Man muss die Firma als privatrechtlich organisiert betrachten und dann kann die Studierendenschaft keine Gelder mehr beisteuern. Wenn der Veranstalter ein Studi und eine Firma ist wäre dies ein privatwirtschaftliches Gespann. Dies ist problematisch ohne die Rechtsbeziehung zu kennen. Außerdem dürfte es auch keine gleichartigen Veranstaltungen geben.

**Marcel B.** versichert selbst Veranstalter zu sein und alles zu planen. Außerdem muss er alles final abnicken und lagert nur die Kontaktaufnahme aus.

**Fabian M.:** In den Satzungen ist seines Erachtens nach nichts zu finden, was gegen die Veranstaltung sprechen würde.

**Emanuel B.:** Ein Oktoberfest ist zwar ein legitimes Interesse, aber müsste sich von kapitalistischen Oktoberfesten abgrenzen. Die Förderfähigkeit muss so bewiesen werden. Der Unterschied zu Laut gegen Nazis ist hier der Eintritt und, dass ein Profitinteresse besteht. Ein Vertrag, der diese Punkte klärt, ist notwendig.

**Marcel B.:** Ein solcher Vertrag mit der Firma kann ohne Probleme eingereicht werden. Eigentlich wurde die Firma, so wie bei anderen Veranstaltungen, nur mit herangezogen. Partyveranstaltungen auf dem Campus grenzen sich auch nicht wesentlich von denen in der Stadt ab. Falls es einen Unterschied macht können auch kurzfristig Fachschaften mit ins Boot geholt werden. Die Verantwortung bleibt trotzdem komplett bei Marcel als Person. Auf dem Campus, bei den Wohnheimen, über die Unimedien usw. soll explizit Werbung bei den Studierenden gemacht werden.

**Jonathan O.:** Der Eintritt ist recht teuer. Warum sollte die Studierendenschaft das sponsern? Soll mit der Veranstaltung Profit gemacht werden?

**Marcel B.:** Man kann darüber reden mit dem Preis für Studierende 2€ runter zu gehen. Darunter wird es aber nicht mehr klappen, da sonst an schlechten Stellen gespart werden müsste. Profit für Marcel als Person ist nicht vorgesehen.

**Die Diskussion wurde an dieser Stelle aus zeitlichen Gründen abgebrochen und auf die nächste Sitzung vertagt.**

**Marcel B.** fragt im Sinne seiner weiteren Planung nach einem kurzen Meinungsbild des Parlaments zu dem Thema nach dem jetzigen Kenntnisstand.

**Das Meinungsbild des Parlamentes ist negativ.**

**TOP 6: KLAUSURTAGUNG****Information**

**Fabian M.** stellt die Pläne des **Präsidiums** vor:

Es haben sich 8 Personen positiv zurück gemeldet. Da diese alle ein Deutschlandticket besitzen müssen voraussichtlich keine Fahrtkosten übernommen werden.

Folgender Zeitplan ist angedacht:

Samstag

- Abfahrt um 9:02 Uhr von Cottbus Hbf. in Richtung Frankfurt (Oder)
- Auf dem Weg zur Viadrina gemeinsam Getränke kaufen und belegte Brötchen abholen
- 11 Uhr soll mit dem TOP höhere Satzungen und Ordnungen gestartet werden
- 13 Uhr Mittagessen
- 14 Uhr Vertreter der Viadrina sprechen über ihr System, ihre Erfahrungen und ihre Projekte
- Spätestens 18 Uhr Ende und anschließend Essen gehen
- Spätestens 23 Uhr Ankunft an Cottbus Hbf.

Sonntag

- Abfahrt um 9:02 Uhr von Cottbus Hbf. in Richtung Frankfurt (Oder)
- Etwa 2h Diskussionstraining
- 13 Uhr Mittagessen
- Restlicher Tag Themen-mäßig offen (bspw. Sozialfonds, Haushaltsplan, Zukunftsprojekte)
- 16/17 Uhr Schluss und anschließend Essen gehen

**Fabian M.** stellt die Kostenaufstellung vor.

**Xavier B.** verlässt die Sitzung um 21:17 Uhr.

**Benjamin H.** verlässt die Sitzung um 21:21 Uhr.

Der zugehörige Antrag auf Auszahlung wurde noch nicht im Studierendenrat besprochen. Der folgende Beschluss ist daher unter Vorbehalt eines positiven StuRa-Beschlusses zu verstehen.

**Beschluss 3-06/2023 |16:0:0|**

**Das Studierendenparlament nimmt den Antrag auf Auszahlung der Gelder für die Klausurtagung an.**



**TOP 7: AUFWANDENTSCHÄDIGUNG PRÄSIDIUM IM MONAT JUNI 2023****Beschluss**

Für das **Präsidium** des Studierendenparlaments stehen insgesamt 450 Euro pro Monat als Aufwandsentschädigung zur Verfügung. Das Präsidium der Legislatur 2023 bestand im Juni aus drei Mitgliedern, **Fabian Mildner, Isabelle Zenker** und **Max Adrian Beier**. Das Präsidium organisiert und leitet die Parlamentssitzungen, repräsentiert das Parlament nach außen und tauscht sich regelmäßig in Präsidiumssitzungen und per Signal zu wesentlichen, das Parlament und die Studierendenschaft tangierenden Themen aus.

In diesem Monat wurden administrative Aufgaben übernommen, wie etwa das Schreiben von Protokollen und die technische Einrichtung des neuen Studierendenparlaments (Kommissionen, E-Mails, ...). Weiterhin wurde die Mobilitätsumfrage „Mobilität nach SEMTIX“ an die Studierenden gesendet. Es fand zudem ein weiterhin enger Austausch mit dem Studierendenrat statt.

**Beschluss: 4-06/2023 |16:0:0|**

**Das Präsidium erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 450 Euro für den Monat Juni 2023. Die Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Absprachen innerhalb des Präsidiums wie folgt aufgeteilt: 200€ für Fabian Mildner, 125€ für Isabelle Zenker und 125€ für Max Adrian Beier.**

**TOP 8: AUFWANDENTSCHÄDIGUNG PRÄSIDIUM IM MONAT JULI 2023****Beschluss**

Für das **Präsidium** des Studierendenparlaments stehen insgesamt 450 Euro pro Monat als Aufwandsentschädigung zur Verfügung. Das Präsidium der Legislatur 2022 bestand im Juli aus drei Mitgliedern, **Fabian Mildner, Isabelle Zenker** und **Max Adrian Beier**. Das Präsidium organisiert und leitet die Parlamentssitzungen, repräsentiert das Parlament nach außen und tauscht sich regelmäßig in Präsidiumssitzungen und per Signal zu wesentlichen, das Parlament und die Studierendenschaft tangierenden Themen aus.

In diesem Monat wurden administrative Aufgaben übernommen, wie etwa das Schreiben von Protokollen und die Organisation von Sitzungen. Es fand ein Strategiegespräch mit dem VPL statt und die Auswertung der Mobilitätsumfrage wurde begonnen. Zudem wurden Vakanzen im Studierendenrat ausgeschrieben. . Es fand außerdem ein weiterhin enger Austausch mit dem Studierendenrat statt.

**Beschluss: 5-06/2023 |16:0:0|**

**Das Präsidium erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 450 Euro für den Monat Juli 2023. Die Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Absprachen innerhalb des Präsidiums wie folgt aufgeteilt: 200€ für Fabian Mildner, 125€ für Isabelle Zenker und 125€ für Max Adrian Beier.**

<b>TOP 9: AUFWANDENTSCHÄDIGUNG PRÄSIDIUM IM MONAT AUGUST 2023</b>	<b>Information</b>
<p>Für das <b>Präsidium</b> des Studierendenparlaments stehen insgesamt 450 Euro pro Monat als Aufwandsentschädigung zur Verfügung. Das Präsidium der Legislatur 2022 bestand im August aus drei Mitgliedern, <b>Fabian Mildner</b>, <b>Isabelle Zenker</b> und <b>Max Adrian Beier</b>. Das Präsidium organisiert und leitet die Parlamentssitzungen, repräsentiert das Parlament nach außen und tauscht sich regelmäßig in Präsidiumssitzungen und per Signal zu wesentlichen, das Parlament und die Studierendenschaft tangierenden Themen aus.</p> <p>In diesem Monat wurden administrative Aufgaben übernommen, wie etwa das Schreiben von Protokollen und die Organisation von Sitzungen. Die Auswertung der Mobilitätsumfrage wurde finalisiert und ein Treffen mit dem VPL wurde vorbereitet. Es fand zudem ein weiterhin enger Austausch mit dem Studierendenrat statt.</p> <p><b>Beschluss: 6-06/2023  16:0:0 </b></p> <p><b>Das Präsidium erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 450 Euro für den Monat August 2023. Die Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Absprachen innerhalb des Präsidiums wie folgt aufgeteilt: 200€ für Fabian Mildner, 100€ für Isabelle Zenker und 150€ für Max Adrian Beier.</b></p>	

<b>TOP 10: ÄNDERUNG DER STURÄ REFERATSPROFILE</b>	<b>Diskussion</b>
<p>GO Antrag auf Verschiebung von <b>Fabian M.</b> – keine Gegenrede</p> <p><b>Der TOP wird auf die nächste Sitzung verschoben.</b></p>	

<b>TOP 11: GESPRÄCHE MIT DEM OBERBÜRGERMEISTER</b>	<b>Diskussion</b>
<p>GO Antrag auf Verschiebung von <b>Fabian M.</b> – keine Gegenrede</p> <p><b>Der TOP wird auf die nächste Sitzung verschoben.</b></p>	

<b>TOP 12: SONSTIGES</b>	<b>Information</b>
<p><b>Kein Sonstiges</b></p>	

| Ja : Nein : Enthaltungen |

Die Sitzung wird um 21:25 Uhr geschlossen.